

II-1778 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des NationalratesXI. Gesetzgebungsperiode

30.7.1968

824/A.B.

zu 849/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Inneres S o r o n i c s  
auf die Anfrage der Abgeordneten M a c h u n z e und Genossen,  
betreffend Entführung eines Exilpolitikers aus Österreich.

-.-.-

Zu der von den Herren Abgeordneten Machunze, Hartl, Glaser und Genossen  
in der Sitzung des Nationalrates vom 3.7.1968 an mich gerichteten Anfrage,  
betreffend Entführung eines Exilpolitikers aus Österreich, beehre ich mich  
mitzuteilen:

Zu 1: Unmittelbar nach dem Verschwinden Bohumil LAUSMANNS im Jahre  
1953 wurden von den Sicherheitsbehörden Erhebungen eingeleitet, in deren  
Verlauf eine Reihe von Auskunftspersonen einvernommen worden ist.

Zu 2: Die damaligen polizeilichen Erhebungen verliefen ergebnislos.  
Es konnte nur festgestellt werden, daß Lausmann am 23.12.1953 in Salzburg  
zum letzten Mal gesehen wurde.

Zu 3: Auf Grund der jüngsten tschechischen Pressemeldungen wurde das  
Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten gebeten, im Wege der  
österreichischen Gesandtschaft in Prag mit den zuständigen tschechischen  
Behörden Verbindung aufzunehmen, um auf diesem Wege nähere Umstände über  
das Verschwinden Lausmanns aus Salzburg in Erfahrung zu bringen.

-.-.-